

MEDIENMITTEILUNG

Bern, 18. April 2014

Resultate der LehrbeginnerInnen-Befragung in Informatik und Mediamatik

ICT-Berufsbildung Schweiz hat erneut eine Online-Umfrage zum Berufswahlprozess bei den Erstlehrlernenden durchgeführt. Befragt wurden ca. 2000 Informatik- und Mediamatiklernende aus der deutschen und französischen Schweiz mit Ausbildungsbeginn im Jahr 2013. Die Rücklaufquote lag bei 41 %. Die aktuellen Ergebnisse zeigen ein ähnliches Bild wie im Vorjahr auf: Die Zufriedenheit mit der Berufswahl ist in der Informatik und Mediamatik überdurchschnittlich hoch. Die Frauenquote verharrt auf tiefem Niveau. Und die Lehrstellensuche hat sich – gegenüber 2012 – vereinfacht, was auf einen zunehmenden Kampf der Lehrbetriebe um gute BewerberInnen hindeutet.

Mit der jährlichen Erhebung gewinnt ICT-Berufsbildung Schweiz wertvolle Erkenntnisse über den Berufswahlprozess und kann daraus Massnahmen ableiten, die dazu dienen, mehr Jugendliche für ICT*-Berufe zu gewinnen. Aus der aktuellen Umfrage ergeben sich drei Massnahmenswerpunkte:

Anzahl Ausbildungsplätze erhöhen

42 % aller ICT-Lehrstellen werden von IT-Dienstleistern angeboten. Alle anderen Branchen bilden tendenziell bis massiv zu wenig ICT-Nachwuchs aus – in Relation zu deren ICT-Fachkräftebedarf (vgl. Fachkräftebedarfserhebung 2012). Für den Wirtschaftsstandort Schweiz ist es von entscheidender Bedeutung, dass die Unternehmen genügend Ausbildungsplätze anbieten. ICT-Berufsbildung Schweiz strebt deshalb an, die Zahl der ICT-Lehrstellen bis ins Jahr 2020 – von heute rund 8'000 – auf 12'000 zu erhöhen.

Aufklärung der Eltern und Jugendlichen verbessern

Die Konkurrenz um schulisch starke Jugendliche verschärft sich – insbesondere durch die Gymnasien und die kaufmännische Lehre. Im Berufswahlprozess nehmen die Familie, Freunde und Bekannte eine zentrale Rolle ein. Um genügend qualifizierten Nachwuchs zu sichern, ist eine frühzeitige Aufklärung nötig. ICT-Berufsbildung Schweiz wird bei der Ausgestaltung von Berufsinformationen sowie bei Messen & Events verstärkt mitwirken.

Frauen für die Informatik begeistern

Die Frauenquote verharrt an der 10-Prozent-Linie. Das Gewinnen von jungen Frauen für ICT-Berufe ist und bleibt die grosse Herausforderung der Branche. Will man hier Fortschritte erreichen, müssen gezielte Massnahmen getroffen und spezielle Angebote geschaffen werden (z.B. Schnuppertage speziell für Frauen). ICT-Berufsbildung Schweiz wird sich vermehrt für die «Imageförderung der Informatikberufe» bei jungen Frauen engagieren.

Kontaktperson

- Jörg Aebischer, Geschäftsführer ICT-Berufsbildung Schweiz, Telefon +41 58 360 55 51, E-Mail joerg.aebischer@ict-berufsbildung.ch

Weitere Informationen

- Die Detailergebnisse finden Sie unter: <http://www.ict-berufsbildung.ch/infobox-links/publikationen/>